

Der Band enthält die Beiträge des internationalen Spranger-Symposiums am 11./12. Oktober 2002 in Nürnberg anlässlich des Erscheinens einer Auswahl-edition der Korrespondenz Eduard Sprangers mit der langjährigen Freundin Käthe Hadlich. Damit liegt ein bisher unerschlossenes Quellenmaterial für die Sprangerforschung und für die Wissenschaftsgeschichte von 1900 bis in die 1960er Jahre vor. Die hier veröffentlichten Beiträge greifen biografische und zeitgeschichtliche Fragestellungen auf, die mit Hilfe des neuen Quellenmaterials untersucht und einer weiteren Klärung zugeführt werden können. Als weiteres bisher unbekanntes Nachlassmaterial wird die Korrespondenz Sprangers mit seinem Jugendfreund Johannes Hahn und seinem 1940 in die USA emigrierten Schüler Walter Feilchenfeld verwertet. Einige Beiträge verfolgen die Rezeption der Spranger'schen Schriften im Nachkriegsdeutschland, in Osteuropa und in Ostasien.

Werner Sacher, geboren 1943 in München, absolvierte ein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Nürnberg und ein Promotionsstudium an der Universität Würzburg. Er war als Hauptschullehrer und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg tätig und habilitierte sich an der Universität Bamberg. Werner Sacher war Professor für Medienpädagogik an der Universität Augsburg und ist seit 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Alban Schraut, geboren 1962 in Würzburg, studierte an der Katholischen Universität Eichstätt für das Lehramt an Grundschulen und war als Lehrer in Würzburg tätig. Später absolvierte er ein Magisterstudium an der Universität Würzburg, seit 2003 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg.